

Aloah,

ich habe jetzt sei ca. 1 Monat Haarausfall - also schön viele Härchen nach dem Duschen im Sieb, in der Bürste u. auch beim durch die Haare fahren -\_-"  
Mag die gar nicht mehr anfassen, geschweige denn waschen..

Die Ursachen habe ich relativ - dank euer Hilfe und vielen anderen www-Benutzern - zügig herausgefunden.

Unter anderem leide ich schon seit geraumer Zeit (geschätzt auf ein 1 Jahre) an einer Schilddrüsenüberfunktion, kommt wohl durch ein Knötchen - da hab ich DO einen Termin im Krankenhaus. Möchte dort auch gleich ein Blutbild machen lassen  
Möglicherweise verstärkt er meinen Haarausfall, jedoch denke ich, dass die eigtl Ursache die Absetzung meiner Pille ist.  
Früher Ballera nun Bellissima. Folglich waren das über ca. 4 Jahre viiiiiieele Östrogene.  
Mir ging es mit der Pille sehr gut - keine fettige Haut mehr (okay, Pickel gabs schon, aber net mehr so viele ^^) und Haare.. nun ja...kA obs einen positiven Effekt hatte, aber auf jeden Fall hatte ich keinen Haarausfall..und meine Haare haben Intensivtönungen und ca. 1 Mal in der Woche Haare glätten, locken & ständiges Föhnen gut überstanden.

Ich brauche die Pille weiterhin - bzw etwas verhütendes - & Kondomen traue ich nicht so..im Bekanntenkreis ging das mal gründlich schief o\_O..  
deswegen wollt ich die Pille wieder nehmen, da es mir mit ihr auch gut ging.  
Denkt ihr das könnte die richtige Entscheidung sein? Oder spricht da was exes. dagegen?

Und weiter zu der eigentlichen Idee:

Irgenwann werde ich die Pille wohl absetzen, denn auch ich möchte gerne ein Mal ein Kind haben, auch wenn erst in ca. 8 Jahren ;-)- dem Körper fehlen auf ein Mal die vielen Östrogene. Die eigen Produktion an Östrogenen ist aber stark zurückgegangen und muss sich erst ein Mal wieder "eingewöhnen".

Bei dieser Entzugsphase kommt es zu den bekannten Leiden wie z.B. Haarausfall, schlechte Haut...halt alles wofür das Östrogen zuständig war.

Könnte ich diese Nebenerscheinung umgehen bzw. klein halten, in dem ich meinen Körper Östrogen zuführe, in gringerer Dosis als die Pille, und dies mit den Wochen immer mehr reduziere?

Wäre das für den Körper nicht eh viel sanfter als ein abruptes Ende?

Ich muss eh bald mal wieder zum Frauenarzt, werd den auch mal Fragen, aber vllt hatte ja schon mal jemand die gleiche Idee.

Und meint ihr das meine HA durch die Pille wieder weg geht?  
Mein FA meinte das heute am Telefon, bin ja leicht panisch dahin.

Eine weitere Frage (mehr Off-Topic) gibt es eigtl eine Pille die den Eierstock nicht ganz lahm legt,

bzw. anders funktioniert und somit das Östrogen fast unangetastet bleibt?

Vielen Dank für hoffentlich vieeeeel Antworten.

(PS: wenn ich was spannendes im Krankenhaus höre was vllt auch für andere betreffende wichtig sein könnte poste ich das mal hier)

---